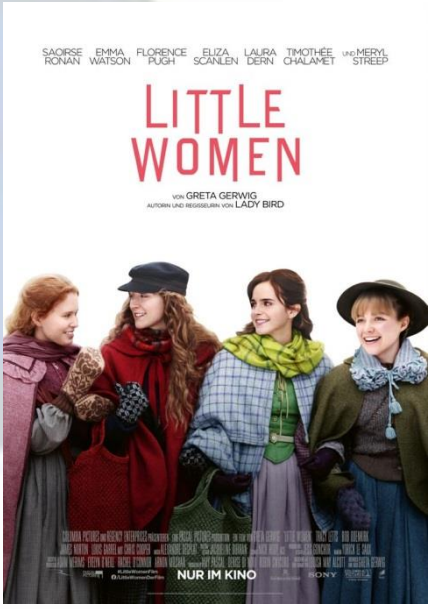
Rund um den Internationalen Frauentag 2020 in Schwäbisch Gmünd

Donnerstag, 5. März – Mittwoch 11. März 2020
Brazil Programmkino
Film Little Women



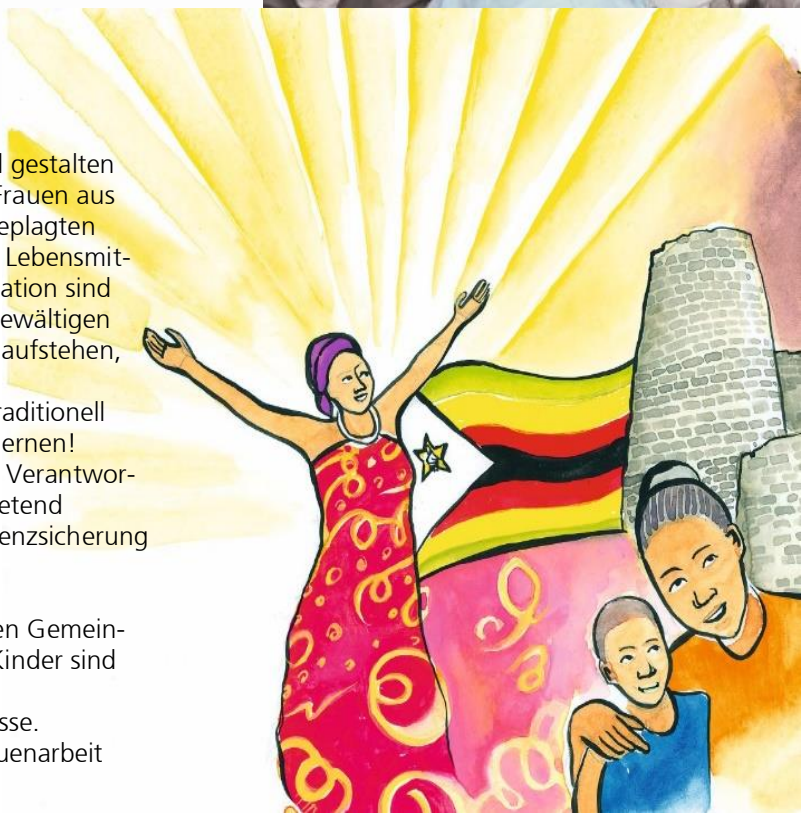
Die vier March-Schwestern Jo (Saoirse Ronan), Meg (Emma Watson), Amy (Florence Pugh) und Beth (Eliza Scanlen) wachsen Mitte des 19. Jahrhunderts in der von starren Geschlechterrollen dominierten Gesellschaft der Vereinigten Staaten auf. Je älter sie werden, desto mehr müssen sie einsehen, welche Hindernisse ihnen bei ihrer Selbstbehauptung als Frauen in den Weg dadurch in den Weg gelegt werden. In der Männerwelt werden die vier Frauen oft kritisch beäugt .
Regie: Lady Bird, 135 min, ab 0 Jahre

Donnerstag, 5. März 2020, 19.30 Uhr, Gmünder VHS
Ausstellung: Es ist die Zeit des Exils, Fotografien von Désirée von Trotha
Highlightveranstaltung mit Désirée von Trotha



Der Mensch lebt nicht vom Brot allein - das gilt auch in Afrika. Veränderungen innerhalb einer Gesellschaft lassen sich nur durchführen, wenn neben dem Bauch auch Kopf, Herz und Seele zu «fressen» bekommen und insbesondere Frauen und die Jugend in einen «Dialog der Kulturen» eingebunden werden.
Eine Kooperation mit Engagement Global

Freitag, 6. März 2020
Weltgebetstag der Frauen
„Steh auf und geh!“



Rund um den Globus, in über 120 Ländern, organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag. In diesem Jahr haben Frauen aus Simbabwe die Liturgie verfasst. Ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Doch sie wollen sich nicht entmutigen lassen; wollen aufstehen, und fordern auch uns dazu auf,
gemeinsam für ein besseres Leben einzustehen. Von ihrem traditionell sehr ausgeprägten Gemeinschaftssinn (Ubuntu) können alle lernen!
Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung – weltweit und vor ihrer Haustür: „informiert beten – betend handeln“. Mit der Kollekte werden weltweit Projekt zur Existenzsicherung und Gesundheit von Frauen und Mädchen unterstützt.
(Weitere Informationen unter www. Weltgebetstag)
Im Raum Schwäbisch Gmünd wird der Weltgebetstag in vielen Gemeinden am 6. März gefeiert. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind dazu herzlich eingeladen.
Die jeweiligen Gottesdienstzeiten erscheinen in der Tagespresse.
www.kirchenbezirk-gmuend.de/EinrichtungenundWerke/Frauenarbeit
Info: Godelinde Spellenberg-Moser, Tel: 07171/79061



Samstag, 7. März 2020, 10.00 - 13.00 Uhr
im und vor dem Prediger
Aktionstag
zum Internationalen Frauentag

- Ökumenisches Cafe der evangelischen und katholischen Frauen zugunsten Solwodi
- a.l.s.o. Schwäbisch Gmünd: edelwerk- ReDesign aus Schwäbisch Gmünd
- Ausstellung gegen Sexismus im Alltag vom Offenen Politischen Treffen
- das Gmünder Frauenforum präsentiert sich
- Mitmach- und Mitmal-Aktion des Gmünder Frauenforums „Vorwärts denken!“
- Aktion der Bäckerei Berroth und des Bündnisses gegen Menschenhandel und (Zwangs-)Prostitution: Gewalt kommt uns nicht in die Tüte
- 11.00 Uhr: Lesung aus Manfred Paulus, *Menschenhandel und Sexsklaverei* mit Marietta Hageney, Co-Autorin und Geschäftsführerin des Ostalb-Bündnisses gegen Menschenhandel und (Zwangs-)Prostitution

FrauenForum Schwäbisch Gmünd

edelwerk
ReDesign aus Schwäbisch Gmünd



SOLWODI
Solidarity with women in distress
Solidarität mit Frauen in Not



Samstag, 7. März 2020, 20.15 Uhr, Brazil Programmkino
Film: Made in Dagenham

Die historische Auseinandersetzung um Sex Equality, die den englischen Frauen 1970 ein Gleichstellungsgesetz bescherte, schildert der Film als vergnüglichen Geschlechterkampf.
Wenn Rita (Sally Hawkins) und ihre Kolleginnen im britischen Ford-Werk Dagenham häufig nur in Unterwäsche bekleidet arbeiten, hat das selbst Ende der 60er wenig mit der anrollenden Sexwelle zu tun, sondern vielmehr mit der unerträglich heißen und stickigen Luft in der Fabrikhalle. Bald platzt den Arbeiterinnen endgültig der Kragen. Angeführt von der beherzten Rita treten die Frauen in Streik: bessere Arbeitsbedingungen und „equal pay“ - gleicher Lohn für gleiche Arbeit - so ihre simplen, aber prägnanten Forderungen. Doch von der Konzernleitung und bald auch ihren Ehemännern schlägt den Frauen heftiger Widerstand entgegen. Da trifft von unerwarteter Seite Schützenhilfe ein: Kerle, zieht euch warm an, London, wir kommen! …

Regie: Nigel Cole, 113 min, FSK 6, OmU

Eine Veranstaltung des Vereins Städtepartnerschaft e.V.



Sonntag, 8. März 2020, 11.00 Uhr, Landratsamt Aalen
Frauenpolitische Matinee: „weiblich, gesund und munter!“

Medizinische Weiterentwicklungen, befreiende und befreite Kleidung, körperliche Bewegungsmöglichkeiten und Selbstbestimmung über den eigenen Körper haben wesentlich zur persönlichen und politischen Freiheit von Frauen beigetragen. Gesunde Frauen sind starke Frauen!
Richten wir den Blick auf die aktuellen Entwicklungen in der geschlechtersensiblen Medizin und auf die positiven Auswirkungen des Humors auf Körper und Geist.

Mit der Medizinjournalistin Dr. Christina Berndt und der Carisma-Expertin Reingard Gschaider
Es musizieren Carina Deutscher und Maurizio Orlando.

Anmeldung erwünscht bei Carmen Venus,
carmen.venus@ostalbkreis.de, 07361/5031798

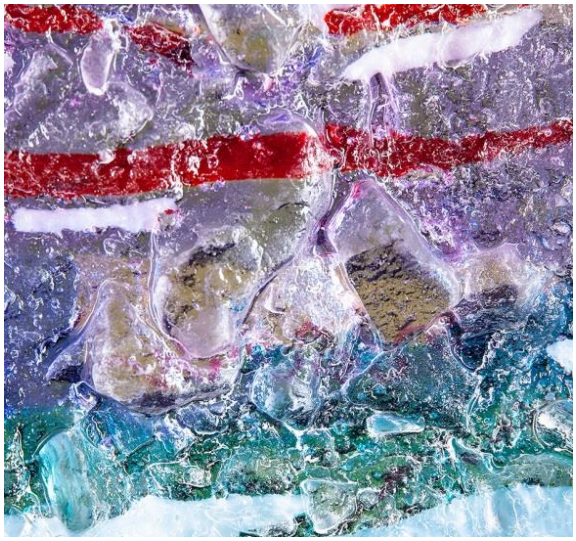


Sonntag, 8. März 2020, 18.30 Uhr, St. Franziskus
Katholischer Aufbruch – Maria 2.0

Seit vergangenem Mai treffen sich Frauen und Männer, um die Anliegen der Initiative „Maria 2.0“ in unterschiedlichsten Aktionen und Formaten aktuell zu halten und ihre Sehnsucht nach Veränderungen in der katholischen Kirche zum Ausdruck zu bringen. Passend zum Weltfrauentag am 8. März gestaltet die Gruppe den Abendgottesdienst um 18.30 Uhr in St. Franziskus.
Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Freitag, 3. April 2020, 16 – 19 Uhr und Samstag, 4. April 10 – 12 Uhr
Glasworkshop für Frauen: transparentes Tagebuch

In einer kleinen Gruppe werden im Glasatelier von Alkie Osterland nach eigenen Entwürfen Arbeiten in Glas hergestellt. Vom Entwurf über Formenbau, Glaszusammenstellung bis zum fertigen gläsernen Objekt wird jede Teilnehmerin individuell begleitet.
Der Schwerpunkt des Workshops liegt im praktischen Tun; Vorkenntnisse der Glasverarbeitung sind nicht erforderlich.
Wir arbeiten an einer transparenten und gleichzeitig verschlüsselten Tagebuchseite aus Glas. Frauen in Gotteszell haben zum gleichen Thema bereits im Februar gearbeitet. Eine gemeinsame Ausstellung wird vorbereitet.



Preis: 148,- incl. Material und Brennkosten
Glaswerkstatt in der Rauchbeinstraße 7, 73525 Schwäbisch Gmünd
Anmeldung erforderlich bei: Alkie Osterland: 01575 2938 786

Freitag, 24. April 2020, 19.30 Uhr, Gmünder VHS
Maria 2.0 - Berufswunsch katholische Priesterin! Echt jetzt?



Jacqueline Straub ist 1990 in Baden-Württemberg geboren.
Sie studierte katholische Theologie in Freiburg i.Br., Fribourg und Luzern. Sie lebt in der Schweiz und arbeitet als Journalistin, Buchautorin und Referentin.
Eines ihrer Bücher trägt den Titel: Kickt die Kirche aus dem Koma! Eine junge Frau fordert Reformen - jetzt! Sie vertritt in einer dynamischen und erfrischenden Art und Weise den christlichen Glauben in unserer Gesellschaft und hat einen Wunsch:
Sie möchte katholische Priesterin werden. Sie wird über ihren persönlichen Lebensweg, ihren Einsatz für das Frauenpriestertum, ihren Glauben und neue Wege in der Kirche Sprechen.
Ihre Impulse können in der anschließenden offenen Runde aufgegriffen und nachgefragt werden.

Eine Kooperationsveranstaltung von "katholischer Aufbruch", VHS Schwäbisch Gmünd
und Katholischer Erwachsenenbildung im Ostalbkreis.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht

Dienstag, 28. April 2020, 15.00 Uhr
Kreuzgang im Kloster der Franziskanerinnen, Bergstr. 20
Hülle und Fülle – Kunstcafé für Frauen



Kleidung hat etwas mit Persönlichkeit, Identität und sozialem Status zu tun und ist ein Thema von der Wiege bis zur Bahre. Wir brauchen Hüllen, wenn es uns gut geht. Wir brauchen sie noch mehr in Zeiten, in denen wir dünnhäutig und verletzbar sind.
So verwundert es nicht, dass das Behandlungskonzept für schwerkranke Menschen – Palliative care – sich vom lat. Pallium (Mantel) ableitet.
„Hülle und Fülle“ ist deshalb der Titel einer Kunstausstellung im Kloster der Franziskanerinnen, die nicht nur das Konzept des entstehenden Kloster-Hospizes erschließt, sondern Geschichten mitten aus dem Leben wecken kann!

Als Gesprächspartnerinnen stehen Ihnen zur Verfügung:
Sr.M.Benedicta, Dr. Angelika Daiker vom Kloster-Hospiz und Elke Heer, Beauftragte für Chancengleichheit.
Wir bitten um Anmeldung unter www.veranstaltungen-kloster.de